

Neue

Wirtschler Zeitung

Zeitschrift für die Interessen des Tischlergewerbes

Publikationsorgan des Deutschen Tischlerverbandes und sämtlicher freien Vereine der Tischler (Schreiner) und verw. Berufsgenossen, des Verbandes deutscher Korbmacher, sowie der Central-Kranken- und Sterbe-Kasse der Tischler etc. und der Central-Kranken- und Sterbe-Kasse deutscher Korbmacher (Stk. Zeitg.).

Erscheint wöchentlich.

Abonnementspreis M. 1.— pro Quartal. Zu beziehen durch alle Postanstalten. Post-Nummer: 4559.

Herausgeber: W. Gramm in Hamburg.

Verantwortlich für die Redaktion: Wilhelm Pfannsch, Hamburg; für die Expedition und den Anzeigentheil: Alb. Köste, Hamburg. Redaktion und Expedition: Hamburg - Eimsbüttel, Bismarckstraße.

Inserate f. d. viergespalt. Beitzelle ob. deren Raum 30 A, Vergütungs-Anzeigen 15 A, Verammlungs-Anzeigen und Stellenvermittlungen 10 A pro Beitzelle. Beilagen nach Uebereinkunft.

Unsere heutige Zeichnung

enthält eine Anzahl Möbel, welche im Korridor oder Vorplatz besserer Wohnungen Aufstellung finden; einzelne Möbel hiervon, wie Bank, Tabouret etc., können natürlich auch für jeden beliebigen Zweck verwendet werden. Ein spezielles Vorplatzmöbel ist jedoch der sogenannte Korridorländer. Sein eigentlicher Zweck ist durch die gegebene Zeichnung sofort ersichtlich. In der Mitte befindet sich eine Art Konsole mit Schublade, darüber ein Spiegel. Die seitlichen Sockel bilden einen Viertelkreis und enthalten einen mit Delfarbe gestrichenen Blechfassung. Links und rechts der Schublade ist eine Messingstange angebracht, die, wie das Sockel, einen Viertelkreis bildet. Diese Anordnung dient zur Aufstellung von Stoch und Schirm. An den seitlichen Rahmen sind Haken und Nägel angebracht für Kleider und Hüte etc. Ebenso kann die Bank, je nach dem Zweck, auf dem Vorplatz Verwendung finden, und für die Garderobe, als einfache Anordnung, die auf unserer Beilage angegebene Garderobeleiste für Hüte und Kleider. Das Tabouret ist als einfachster Sitz besonders für den Vorplatz etc. geeignet.

D. A.

Arbeiters Ostergedanken.

Die Christenheit feiert in dem Osterfest das Fest der Auferstehung, das Fest der Wiedergeburt zu einem freudvollen, von den Sorgen und Plagen des Alltagslebens befreiten Leben. Den Armen, den Geplagten, den Elenden soll in erster Linie die Anwartschaft auf die Freuden Edens zustehen.

Doch die Arbeiter sind der Meinung, daß sie nicht allein zum Dulden, zum Arbeiten und Entbehren auf der Welt sind, sondern daß sie so gut wie andere Menschenkinder eine Anrecht auf Lebensgenuss und Lebensfreude haben, umso mehr, als „hienieden Brot genug wächst für alle Menschenkinder“, und Zuckereisen nicht minder.

Der Arbeiter erwartet weder Besserung seiner Lage, eine Umgestaltung seines Loses von Außen, von anderen Menschen, noch von einer unsichtbaren, übernatürlichen Gewalt. Er weiß, daß seine Wiedergeburt in seiner eigenen Kraft, in der vereinten Kraft der Geschlossenheit seiner Klasse liegt.

Nicht zufällig ist es, daß die Christenheit das Osterfest auf Frühlingsanfang verlegt hat. Wenn die lauen Frühlingslüfte durch das Land strömen und die organische Natur zu neuer, schaffender, zeugender Kraft emporzürteln, wenn sollte da nicht das Herz schwellen zu Sehnen und neuer Hoffnung? Die grüne und blühende Natur weckt neue Hoffnungen in den Herzen der Geplagten, der Mühseligen, der Elenden.

Und wenn des Menschen Sehnen ungefüllt bleibt, wenn seine Hoffnung Täuschung erfährt und wenn das Elend das alte bleibt, die Mühsal immer unerträglicher wird und er für alles Dieses keinen Erklärungsgrund finden kann, was ist dann natürlicher, als daß der Glaube, in einer anderen Welt entschädigt zu werden, die Masse seiner Anhänger unter den Armen und Elenden fand. Eine Welt, der die treibenden Naturkräfte böhmische Dörfer waren, präparierte den Boden für den Mystizismus in jeder Form und Gestalt.

Eine gewaltige Umwälzung hat sich vollzogen. Der Mensch hat die Natur- und Lebensgesetze ergründet, eine Naturkraft nach der anderen in seinen Dienst gespannt und damit selbst die Herrschaft über die Natur- und Lebensgesetze innerhalb gezogener Grenzen gewonnen. Damit ist dem Mystizismus der Boden entzogen, an dessen Stelle der Drang nach Erkenntnis auf allen Lebensgebieten getreten ist, der Resultate gezeitigt hat, welche die Armen und Elenden, welche sonst nur hoffen und harren, zu bewußten, streitbaren Kämpfern umgewandelt hat.

Wenn auch die Zahl der Klassenbewußten Arbeiter bereits gewaltig angeschwollen ist, wenn auch die Zahl Derer, die, an Stelle des besseren Lebens in einer anderen Welt als Entschädigung für ausgestandene Leiden und Entbehrungen, der Meinung sind, der Mensch könnte auf der Erde „ein wenig besser leben“, von Tag zu Tag größer wird, so läuft doch die übergroße Mehrheit des arbeitenden Volkes immer noch gedankenlos herum, wenn auch nicht an eine übernatürliche Leitung glaubend, so doch ihr Geschick dem Spiel des Zufalls überlassend.

Auf der Masse der Gedankenlosen beruht die Hoffnung der herrschenden Klassen. Die Gedankenlosigkeit ist die beste Stütze und das sicherste Fundament der Herrschaft des Besitzes, der Ausbeutung der Arbeitskraft. Mit der Durchbrechung der Gedankenlosigkeit der trägen Masse, mit der Aufrüttelung derselben zum klaren, logischen Denken beginnt die Wiedergeburt des arbeitenden Volkes, das Auferstehungsfest der Armen und Elenden. Das Volk wird und muß sein eigener Erlöser sein.

Leider nimmt der Mystizismus von der „herrlichen, vollkommenen Gesellschaftsordnung“ noch Tausende und Abertausende gefangen. Das Vertrauen in die eigene schaffende Kraft ist erst Wenigen zurückgekehrt. Die Mehrzahl schüttelt ungläubig den Kopf: „Es war immer so und wir können es doch nicht ändern.“ Wie viele der Arbeitslosen laufen in dem Lande noch gedankenlos umher, ohne sich Rechenschaft von der Erscheinung der zunehmenden Arbeitslosigkeit geben zu können. Sie setzen dieselbe auf Rechnung des Winters, wo die Arbeit immer nicht gut geht, stets eine Einschränkung erfährt, indem nur das Notwendigste ausgeführt wird. Sie Alle trösten sich auf den nahenden Frühling, der einen Umschwung der Verhältnisse, der Besserung, Arbeit und Verdienst bringen soll. Wird der kommende Frühling diese Besserung bringen? Werden die Hoffnungen, die auf ihn gesetzt werden, in Erfüllung gehen? Wird er all den Hoffenden und Harrenden Arbeit und Verdienst, lohnenden Verdienst bringen? Erlichen wohl, der übergroßen Mehrzahl aber nicht.

Die denkenden, Klassenbewußten Arbeiter nähren nicht die trägerischen Hoffnungen, welche die gedankenlose Masse auf den Wechsel der Jahreszeit, den anbrechenden Frühling, setzt. Sie wissen, daß die Verarmung der Massen und die Anhäufung des Reichtums in wenigen Händen die unerwünschte Konsequenz von Verhältnissen ist, an deren Aufrechterhaltung eben nur die Besitzer der Arbeitsmittel ein Interesse haben. Sie wissen, daß selbst von dem Frühjahr keine Besserung zu erwarten ist, weil die absteigende Konjunktur des Waarenabzuges kaum den niedrigsten Stand erreicht hat. Sie wissen, daß einzelne Industriezweige

infolge einer verkehrten Wirtschaftspolitik und den dadurch von anderen Staaten ergriffenen Repressivmaßregeln bedingt, sich kaum je völlig wieder erholen werden. Damit aber und mit der weiteren technischen Entwicklung, der Erzeugung des Menschenarms durch die nie erlahmende Kolbenstange des Dampfzylinders wird die Arbeitslosigkeit in Permanenz erklärt, zu einer ständigen Einrichtung erhoben, ja sogar noch künstlich über den natürlichen Entwicklungsgang der produktivistischen Produktion hinausgehend befördert.

Die denkenden, Klassenbewußten Arbeiter wissen, daß die Arbeitslosigkeit, die Geschäftsstockungen, die Krisen, und die, in der wir uns befinden, ist eine, wie solche die Geschichte des Kapitalismus an Umfang und verheerender Wirkung noch nicht aufzuweisen hat, unzertrennlich mit der produktivistischen Produktion verwachsen sind, zu ihr gehören, Fleisch von ihrem Fleisch und Bein von ihrem Bein sind.

Die denkenden, Klassenbewußten Arbeiter wissen, daß die Geschäftsstockungen, die Krisen nur beseitigt, die Arbeitslosigkeit nur aus der Welt geschafft werden kann, wenn ihre Nährmutter, die produktivistische Produktion, fällt.

Wie können einem denkenden, Klassenbewußten Arbeiter Frühlingsgedanken kommen, Hoffnungen aufsteigen, sein Loos in der kapitalistischen Gesellschaft dauernd zu verbessern, den heutigen Wechselfällen des Lebens zu entrücken, es zu einem menschenwürdigen zu gestalten. Diese Gedanken sind ihm fremd. Er ist sich bewußt, daß der planlose, der anarchische Zustand der Normalzustand der produktivistischen Produktion ist. Er ist sich bewußt, daß die Krisen als Ausgleich der anarchischen Produktionsweise zwischen der Prosperität und dem Niedergang der Produktion in immer kürzeren Zwischenräumen auftreten, dabei immer umfangreicher werden, die Spuren der Vermüstung in immer weitere Kreise hineintragend.

Die jetzige Krise hat alle Kulturvölker, ohne Ausnahme, in den Bereich ihrer verheerenden Wirkung gezogen. Sie ist international. Aus allen Ländern kamen und kommen noch die Berichte von Zahlungseinstellungen, Bankrotts großen Stils, Arbeiterentlassungen in einem noch nie gesehenen Umfange, von Lohnabzügen, nach welchen der Arbeitsverdienst nur noch zum Begetiren ausreicht. An eine Besserung ist vor der Hand nicht zu denken. Und tritt die Besserung ein, so hat der Arbeiter an allen Ecken und Enden Schulden abzutragen für die während der Arbeitslosigkeit gemachten Schulden, für die auf Borg entnommenen notwendigen Lebensbedürfnisse. Dabei ist in Betracht zu ziehen, daß der Arbeitslohn durchaus nicht in demselben Maße dem geschäftlichen Aufschwung in steigender Linie folgt, als solches bei einbrechenden Krisen in absteigender Linie der Fall ist. Wie die Erfahrung gelehrt hat, müssen die Arbeiter, um die Lohnausbesserung zu erzielen, in vielen Fällen zu dem von der Verzweiflung in die Hand gedrückten Kampfmittel, dem Ausstand, greifen. Das von den Unternehmern aus freiem Antriebe eine Ausbesserung der Lebenshaltung der Arbeiter zugestanden würde, ist eine Mär für politische Kinder, nicht aber für denkende Arbeiter. Hat darum aber der Arbeiter Ursache, das ihm heimtückende Schicksal als ein unerwünschtes, unabweisbares zu betrachten? Hat er Ursache, stumpf-

gründung der Unteroffiziersprämien deutlich genug durchblenden lassen.

Die stetige Steigerung des Wertes großer Güter und Mittergüter und gleichzeitig einen bemerkenswerten Beitrag zu dem Kapital von der Roth der Landwirtschaft bildet die Geschichte des Gutes Gättergoh, welches die Stadt Berlin als Mieselgut ankaufen will.

Hohe Ehrung. Herrn Professor Bichow, der gegenwärtig in England weilt, wurde am 21. März das Ehrendoktorat der Universität Cambridge verliehen.

Schiedsrichterliches. Die französische Gesellschaft für internationale Schiedsgerichte hat einen Auftrag des Herrn Sebe in St. Andre-le-Danong, mit A. 1000 prämiert.

Aus der Schweiz. Endlich ist der Fall Köster, früheren Redakteurs der 'Magdeburger Volksstimme', aus der Welt geschafft.

Aus Frankreich. Im vorigen Jahre hatten die Pariser Arbeiter eine ausgezeichnete Gelegenheit für den Achtstundentag zu demonstrieren.

Aus England. Die Londoner Diensthöten, männliche und weibliche, versammelten sich am 19. März wieder einmal in starker Anzahl im Hyde Park.

Experimente mit dem Achtstundentag. Mathes, Mitglied des Parlaments, der die Meinung auf seinen Wahlkreismerkmalen in Galford eingeführt, äußerte sich nach der 'Septomber Gazette' folgendermaßen: Die Dinge gehen angezogen.

thatsächlich die billigste Form industrieller Produktion ist. Meine Behauptung beruht darauf, daß wir auf den besseren Gesundheitszustand und die größere Billigkeit unserer Arbeiter bauen.

Aus Schweden. Der Volkreichstag sandte eine Deputation an den Ministerpräsidenten, zur Bestätigung der Einführung des allgemeinen Stimmrechts.

Korrespondenzen.

(Die Schriftführer der Jahrestellen und Vereine werden dringend ersucht, nur schmales Papier zu gebrauchen und nur auf einer Seite zu beschreiben. D. R.)

Bremen. Am Sonntag, den 19. März, hielten die Herren Gewerksvereiner hier eine Versammlung ab, wo ein Herr Redakteur Goldschmidt aus Berlin referierte.

Dortmund. Am Dienstag, den 21. März, tagte im Lokale des Herrn Zimmermann eine öffentliche Zimmerer- und Schreiner-Versammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Vortrag: 2. Beschlußfassung über die zehnstündige Arbeitszeit.

Berlin. Die Staatsanwaltschaft scheint und der Triumph nicht zu können, den wir über ihre bisherige Aufassung über das anhaltische Vereinsgesetz erlangen haben.

Berlin. Die Staatsanwaltschaft scheint und der Triumph nicht zu können, den wir über ihre bisherige Aufassung über das anhaltische Vereinsgesetz erlangen haben.

spruch des Oberlandesgerichts in Raumburg unterstellt werden. Und wir hoffen stark, daß das Urtheil ebenso ausfallen wird, wie die beiden vorhergehenden, damit endlich einmal in Anhalt mit dem für die leitenden Personen lästigen System der Vertrauensmännerorganisation gebrochen werden kann.

Meißen. Sonnabend, den 11. März, fand hier im Restaurant 'Zum goldenen Schiff' eine öffentliche Tischler-Versammlung statt mit folgender Tagesordnung: 1. Vortrag über Unfallversicherung.

Aufruf.

an die Tischler und Holzarbeiter Nordhansens. Die Betheiligung der Kollegen an dem Deutschen Tischlerverband liegt hier in keinem Verhältnis zu dem am Ort beschäftigten Kollegen.

Verband deutscher Holzwärter.

Korrespondenzen.

Altona. Die hiesige Jahrestelle hielt am Sonnabend, den 18. März, im Lokale des Herrn Ehler ihre regelmäßige Mitglieder-Versammlung ab.

Deutscher Tischler-Verband.

Abrechnung für das vierte Quartal 1892.

Orts-Bezeichnung	Rang der Mitglieder	Einnahme								Ausgabe																									
		Beitrag vom vorigen Quart.		Beitrag		Sonstige Einnahmen		Gesamte Einnahmen		Aufschub		Saldo für I. Qu. 1893		Reise-Unterführung		Gemeinschafts-Unterführung		Rechtschutz		Vigilanz		Sonstige Ausgaben		86% Anteil der Sozialk.		Social-Verwaltung		Gesamte Ausgaben		Saldo vom 3. Qu. 1892		An die Verbandskassen eingelangt		Mit Orte behalten	
		M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.	M.	ℳ.		
Aachen	18	571	860	1950	2310	25	2310	25	2310	25	2310	450	450							21	5			683	230	3468					1918				
Albst	18	640	60	2295	2355		2355		2355		2355	2260													1265	45	3570				1137				
Altena	16	640	60	2295	2355		2355		2355		2355	1040													85	13	1858								
Altenburg	58	548	90	12165	12255		12255		12255		12255	33													4259	97	7656	101	4						
Altona	295	15635	660	47775	48585	150	48585		48585		48585	4434													16723	60	21216	293	95	136	9				
Altsiedl.	20	2490	120	235	2925		2925		2925		2925	652														923	60	1665			37	50			
Amberg	15	210	165	1815	1815		1815		1815		1815	398														562	220	1180			6	35			
Apenrade	35	8351	150	6495	6645		6645		6645		6645	2270														2274	150	4694			103	2			
Augsburg	9	2673	60	1620	1680		1680		1680		1680	550														567	87	124			81	49			
Augsburg	26	1863	150	5925	6075		6075		6075		6075	3357														2075	20	5952			19	86			
Augsburg	23	3122	240	6225	6465		6465		6465		6465	2184														2180	135	4499	30		20	88			
Augsburg	99	1877	750	17985	18735		18735		18735		18735	8544														6295	60	14899			57	13			
Augsburg	14	72	180	1865	1545		1545		1545		1545	260														479	759	10		5	8				
Augsburg	30	2216	240	4945	5085		5085		5085		5085	3812														1698	55	8			7	93			
Augsburg	54	1448	360	1005	10365		10365		10365		10365	5238														353	60	8791	14	48	15	74			
Augsburg	65	6894	210	11325	11535		11535		11535		11535	10														3965	275	7465			59	64			
Augsburg	82	11917	210	17925	18135		18135		18135		18135	5030														6275	275	11580			144	72			
Augsburg	52	5878	270	1185	12075		12075		12075		12075	2954														4132	25	7291			58	78			
Augsburg	862	63318	4440	113940	118380		118380		118380		118380	8464	11324				863	1070							39880	2715	53022	1400		47	84				
Augsburg	60	3944	420	8655	9075		9075		9075		9075	1972														3030	40	5042			59	77			
Augsburg	7	1065	12	12	12		12		12		12															420	60	470			10	65			
Augsburg	50	3225	570	8370	8940		8940		8940		8940	2930														2930	60	2930			28	33			
Augsburg	19	3223	150	2715	2865		2865		2865		2865															951	65	106			32	43			
Augsburg	81	4828	450	14145	14595		14595		14595		14595	5610														4952	40	1082			47	80			
Augsburg	12	189	60	2235	2235		2235		2235		2235															783	58	841			14	94			
Augsburg	15	240	315	3345	3345	8220	3345		3345		3345	5560														1087	73	6720	25	58	22	87			
Augsburg	34	6411	210	5745	5955		5955		5955		5955	162														2012	138	3752			86	14			
Augsburg	43	1734	240	6825	7065		7065		7065		7065	3390														2390	60	5820			29	79			
Augsburg	18	1411	270	2835	315		315		315		315	930														993	45	1968	19	55	6	23			
Augsburg	57	2718	30	10575	1065		1065		1065		1065	2														372	55	4157	60		31	66			
Augsburg	87	64	390	141	14490		14490		14490		14490	6124														4935	30	11099	20	90	13	1			
Augsburg	77	5884	120	15150	15270		15270		15270		15270	5534														4	23	975			6	4			
Augsburg	261	7336	1140	46980	48120		48120		48120		48120	5566														16444	160	22860	270		55	96			
Augsburg	42	4864	180	7770	7950		7950		7950		7950	140														2720	5	2865			48	64			
Augsburg	447	15930	810	855	88310		88310		88310		88310	10393														29925	1465	41773	475		129	67			
Augsburg	153	25010	570	28635	2925		2925		2925		2925	3680														10023	1	1383	246	36	157	76			
Augsburg	174	9041	750	28065	28815		28815		28815		28815	592														9824	1	10866	200		69	90			
Augsburg	16	11	3	2550	5328	768	5328		5328		5328	1917														1596		3513	18	15					
Augsburg	23	206	210	45	2850		2850		2850		2850	1760															893		2653	11		1	97		
Augsburg	46	1172	120	6945	7065		7065		7065		7065	630														1575	95	23			27	16			
Augsburg	5	30	1425	1455	1455		1455		1455		1455	2810														2432	20	5262			135	5			
Augsburg	27	5077	3285	3285	3285		3285		3285		3285	3440	2549													5		3940			63				
Augsburg	367	38648	2340	66385	68725		68725		68725		68725	11760														1150	58	128			51	64			
Augsburg	23	2932	90	5355	5445		5445		5445		5445	3994														23274	3	35334	374	31	346	8			
Augsburg	71	8027	270	14715	1445	20	1445		1445		1445	13														1875	30	5899			24	78			
Augsburg	93	3095	1380	15060	16440		16440		16440		16440	5326														4941	90	6361	50		111	1			
Augsburg	33	11090	270	6675	6945	990	6945		6945		6945	10176														5271	139	10796			87	99			
Augsburg	15	2160	120	2775	2935	20	2935		2935		2935	4093														2337	160	12673			63	52			
Augsburg	45	64	450	7620	8070		8070		8070		8070	280														972		5590			18	5			
Augsburg	31	1048	390	4950	5340		5340		5340		5340	862														2667	45	2992	45		6	42			
Augsburg	17	1415	150	3525	4015	340	4015		4015		4015	751														1733	110	275			9	72			
Augsburg	60	6755	270	9915	10185		10185		10185		10185	2373														1235		1986			27	9			
Augsburg	38	4925	210	6945	7155		7155		7155		7155	620														3370	185	5923			110	12			
Augsburg	16	4	360	1470	1830		1830		1830		1830	255														2432	97	3149	43	15	46	16			
Augsburg	13	1477	90	2655	2745		2745		2745		2745	240															930	1	250			15	80		
Augsburg	33	389	90	765	7695		7695		7695		7695	1														2062	121	2883	38	9	48	12			
Augsburg	29	712	30	4695	4725		4725		4725		4725	5832														3230	60	9122			26	20			
Augsburg	21	1213	360	3480	3840		3840		3840		3840	3650														1644	43	4269			6	45			
Augsburg	13	1432	60	2640	27		27																												

Orts-Bezeichnung	Rang der Mitglieder	Einnahme							Ausgabe																								
		Spende vom vorigen Quart.		Beitrag		Sonnige Einnahmen ^{*)}		Zusatz	Saldo für 1. Qu. 1892	Stelle- Unterstützung	Ermöglichte Unterstützung	Friedensbeitrag	Agitation	Sonnige Ausgaben ^{**)}	85 % Anteil der Gesamteinn.		Gesamt- Ausgaben	Saldo vom 3. Qu. 1892	An die Verbandsstelle eingesandt	Am Orte behalten													
		M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ								M.	ℳ					M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ	M.	ℳ			
Osnabrück	48	158	90	76	5		76	95	50						26	62	85	115	77						12	71							
Osnabrück a. S.	19	29	19	28	50		29	70							9	98	88	29	6							19	83						
Rathen	23	18	67	3	90		40	65							14	24	55	34	79							28	43						
Rathen	9	11	59	1	90		24	90							8	74	80	17	20						11	69	8	60					
Reine	23	3	88	1	90		36	55							18	50	2	40	82							3	1						
Reine	47	11	83	1	50		102	90							36	2	40	60	78						45		9	95					
Reine	10	88	4	1	30		19	95							6	99		28	99						15		4	80					
Sirna	48	19	63	4	50		81								28	85		42	91						15		47	92					
Blauen	31	4	95	1	80		32	60						4	40	27	84	68	94														
Botzappel	57	75	70	1	90		99	80							7	14		34	77						75	40	58	89					
Botzappel	66	70	61	2	40		114	45		3	80				40	7	125	99	88								91	38					
Breze	33	42	12	1	20		69								24	15	164	47	33						20		44	99					
Brenzlan	28	36	96	1	20		67	75							20	22		85	44	71				34	76		16	44					
Brigwall	33	23	85	1	50		58	5							20	33		45	36	62				23	85		22	93					
Daalenfeld	13	9	84	1	30		21	75							8	67		80	20	67				4	75			73					
Dachsburg	22	9	84	3	60		80	40							28	18		95	49	78							44	6					
* Rabenau	51	59	10	5	10		52	50									2	20		5	10				46		65	60					
* Rabenberg i. S.	24	31	27	2	10		38	70							13	54	1	66	15	20					56	87							
Rabitzell	5	12	65	1	60		10	65										25		25					11	50							
Rathen	52	97	11	2	30		101	85							35	66	1	90	77	57							30		9	85			
Rathen	44	39	85																														
Rathen	7	13	24				10	80										3	80	1	55				10				8	89			
Regen	88	65		9	90		159	75							50	56		55	91	1	24				107	71			136	94			
Reinhold	28	77	99	1	90		38	85							15	42		20	18	12					48	45			51	17			
Reinhold	28	30	82	2	70		44	85							28	79		90	41	55					19	45			17	37			
Reinhold	13	17	68	1	50		28	20							8	34		9	88										28	76			
Reinhold	30	56	77	1	20		36	50							18			1	60										58	77			
Reinhold	10	15	20	1	60		18	45							4			6	46						15	20			8	19			
Reinhold	141	145	43	5	10		236	10							26	26		82	65	2	25				111	16	100			175	47		
Reinhold	23	27	58	1	90		43	95							15	41			15	41						27	56			29	46		
Reinhold	30	14	40	2	10		45	90							10	84			31	21									31	19			
Reinhold	56	91	54	2	70		108	90							17	42		4											146	90			
Reinhold	6			1	5		1	5							1	96			1	96						6	46						
Reinhold	11	9	72	1	60		19	65											25							27			2	72			
Reinhold	20	31	89	1	20		43	95							15	42		2	50							32			11	69			
Reinhold	25	16	48	1	20		56	80							34	38		1		54	93								18	75			
Reinhold	21	45	42	1	20		40	65							2	22			14	24						20			50	1			
Reinhold	16	17	45	1	30		38	55							3	55			13	60						17	45			21	40		
Reinhold	11	12	20	1	90		18	20							7	22			6	41										18	12		
Reinhold	27	25	2	1	30		52	20							4	44			18	28						25			29	35			
Reinhold	21	128	35	3	50		166	80							35	80			58	39					128	35			75	80			
Reinhold	29	11	26	1	20		52	35							1	96			18	33						11	26			31	32		
Reinhold	6	52	78	1	20		38	55							29	66			18	62									49	55			
Reinhold	8	11	40				13	95											1							11	40			12	95		
Reinhold	32	38	35	1	30		63	15							9	86			22	11					38	35			31	28			
Reinhold	10	28	46	1	30		12	60							21	68			4	42									13	76			
Reinhold	15	24	51	1	60		26	40							1	4			9	25						15			24	77			
Reinhold	23	50	37	1	80		36								9	38			12	60									65	94			
Reinhold	8	8	73				73																						9	46			
Reinhold	29	33	21	1	20		36	60							22	72			12	32						15			29	94			
Reinhold	22	2	70	1	20		33	90							3	19	58		11	37						5	42						
Reinhold	21	4	78	2	10		29	25							9	17			10	25						5	60			10	66		
Reinhold	16	14	63	2	40		27	30							1	95			9	56						14	63			15	78		
Reinhold	62	47	94	1	30		128	85							3	50			45	10						70			56	89			
Reinhold	33	36	37	2	10		87	45							33				30	62									59	30			
Reinhold	116	11	88	7	20		166	50							33	18			42	5									45	27			
Reinhold	11	6	47	1	60		17	70							6	20			6	20									9		9	57	
Reinhold	41	15	58	3	10		49	65							12	78			17	39						15	59			19	78		
Reinhold	33	1	56	1	50		60	90							21	32			21	32							40	67	2	5	62	3	76
Reinhold	28	34	43	1	90		68	45							8	21			24	16									33	27	3	4	5
Reinhold	8						12	90												1	35										11	55	
Reinhold	28	4	50	3	50		50	55							69	92																	
Reinhold	51	52	95	7	20		76	60							17	35	2	65	270	92									242	47			86
Reinhold															26	78	2		28	78							30			78	47		
Reinhold	12	1	35	1	60		23	40											1	35													
Reinhold	12	5	70	1	50		22	5							16	90			7	99										3	51		
Reinhold	21	13	29	1	20		23	55							9	50			7	38										23	11		
Reinhold	21	25	96	1	20		42	15							4	25			15	18										25	96		
Reinhold	19	23	24	1	80		35	40							33	26			12	40										23	28		
Reinhold	15	6	36	1	20																												

Einnahme und Ausgabe der Hauptkasse.

Table with columns for 'Einnahme' and 'Ausgabe'. Includes items like 'Beitrittsgeld und Beiträge von Einzelmitgliedern', 'Reiseunterstützung', 'Druckkosten', etc.

Table showing 'Bestand vom 8. Quartal' and 'Einnahme im 4. Quartal' with monetary values.

Bilanz.

Table with columns for 'Einnahme' and 'Ausgabe'. Includes items like 'Reiseunterstützung', 'Rechtschutz', 'Agitation', 'Saldo von Zahlstellen'.

Table with columns for 'Notfallunterstützung', 'Sonstige Ausgaben', and 'Saldo der Zahlstellen vom 8. Quartal'.

Abschluss.

Table with columns for 'Einnahme' and 'Ausgabe'. Includes 'Gesamt-Einnahme', 'Gesamt-Ausgabe', and 'Rehr-Einnahme'.

Rechnungsabschluss für das Jahr 1892.

Einnahme und Ausgabe der Zahlstellen.

Table with columns for 'Einnahme' and 'Ausgabe'. Includes 'Beitrittsgeld', 'Beiträge', 'Sonstige Einnahmen', 'Reiseunterstützung'.

Gesamt-Bilanz.

Table with columns for 'Einnahme' and 'Ausgabe'. Includes 'Beitrittsgeld', 'Beiträge', 'Sonstige Einnahmen', 'Reiseunterstützung'.

Einnahme und Ausgabe der Hauptkasse.

Table with columns for 'Einnahme' and 'Ausgabe'. Includes 'Beitrittsgeld', 'Beiträge', 'Sonstige Einnahmen', 'Reiseunterstützung'.

Abschluss.

Table with columns for 'Gesamteinnahme', 'Gesamtausgabe', and 'Rehr-Einnahme'.

Vorstehende Abrechnung geprüft und für richtig befunden

Die Revisoren: Gustav Schulz, Simon Gock, Georg Mastert.

Wie aus vorstehender Abrechnung ersichtlich, hat der Verband auch im Jahre 1892, trotz des überaus harten Geschäftsjahres, ein erfreuliches Ansehen zu verzeichnen.

gangen, während 64 Zahlstellen mit 1266 Mitgliedern neu entstanden sind. Die durchschnittliche Mitgliederzahl betrug im Jahre 1891 15600, im Jahre 1892 dagegen 17724.

Carl Risch, 1. Vorsitzender, August Böhm, Kassier.

Literarisches.

Von der „Neuen Zeit“ (Stuttgart, J. S. W. Diez Verlag) ist soeben das 26. Heft des 11. Jahrgangs erschienen...

Briefkasten der Redaktion.

Westig b. Jferlohn, Otto Wieland. Wenn es Ihnen um den Bezug einer periodisch erscheinenden Fachschrift zu thun ist...

Briefkasten der Expedition.

Rendsburg, J. R. M. 180. Wandsbeck, R. Die Anzeige kam für Nr. 13 zu spät...

Frauen-Sterbekasse Nr. 491

für Mitglieder der Central-Kranken- und Sterbekasse der Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter. (E. S. 3 in Hamburg.)

Adressen von Verbergen und Verlehrslokale für Tischler.

- Altenburg. H u. A: „Gute Quelle“, Zeichstr. R. 101. H. V u. A (auch für Korbmacher) bei G. H. L. in der Straße 37.

Bersammlungs-Anzeiger.

(Unter dieser Rubrik kostet jede Zeile 10 Pfg.)

Röthen. Sonnabend, den 8. April, im „Goldenen Engel“, Neustadt. Tagesordnung: Gründung einer Zahlstelle des Deutschen Tischlerverbandes...

Anzeigen.

Anzeigen, welche in die laufende Nummer angenommen werden sollen, müssen spätestens Dienstags Vormittags in unsere Hände sein.

Deutscher Tischlerverband.

(Unter dieser Rubrik kostet jede Zeile 10 Pfg.)

Stroßburg i. G. Benolim. Michael Fassh, Magdalenaengasse Nr. 21; Kassierer Ph. Minat, Schiffenstraße Nr. 8.

Achtung!

Das Verbandsmitglied H. Wildenhain aus Jügelhain, Buch-Nr. 35445, wird aufgefordert, seine Adresse unserem Verbergschrift zu benennen...

Die Lokalverwaltung der Zahlstelle Bergedorf.

Central-Kranken- u. Sterbekasse d. Tischler und anderer gewerblicher Arbeiter.

Verwaltungsstelle Braunschweig. Die Wohnung des Bevollmächtigten R. Hoffmann befindet sich vom 1. April an Bergstraße 5, I. Et., und die des Kassierers W. Weiskopf Braunschweigstraße 16.

Guben.

Gemeinschaftlicher Spaziergang sämtlich. Gewerkschaften mit Familien nach Gernersdorf

am 3. April (2. Osterfeiertag), Morgens früh um 7 1/2 Uhr. Sammelplatz bei Herrn Engelmann, Markt 13 (Centralherberge).

Mittweida.

Montag, den 17. April, Abends 7 Uhr, findet in der Kassen des Gasthauses „Zur Stadt Chemnitz“ unter

Stiftungsfest

statt, bestehend in einem BALL. Die Kollegen von hier, sowie die benachbarten werden hierdurch freundlich eingeladen.

Werkführer-Gejuch.

Suche auf gleich oder später einen im Möbelbau tätigen und energischen Werkführer bei gutem Gehalt. Offerten erbeten.

Werkmeister

geucht. Bewerberinnen mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen ersuchen unter B. D. 100 die Expedition dieser Zeitung.

Sommersemester: Anhalt. Bauschule Zerbst Wintersemester: 1. Mai. 1. November.

Verlag v. S. F. Voigt in Weimar. Musterblätter moderner Drechslerarbeiten. Erste Sammlung. — 32 Tafeln.

R. Gericke, Altona, Gählerstr. 28. Wasse-Fabrik. Carl Niebuhr, Maschinensabrik, Altona, Palmallee 68.

Mein Zeichen-Bureau für Bau- und Möbeltischlerei liefert: I. Entwürfe und Details in Blei...

Spezialität: Prima Möbel-Lackirung. August Wacker, Hamburg. Kehlleisten in allen Holzarten.

Genossen! Kauft nur den Bleistift Solidität von Jean Blos, Stein bei Nürnberg. Waldemar Augustiny Rathhausmarkt 20, Altona.

Billard-Ballen, Billard-Quasas, Poolbillard und Lege. Umprägung aller Bälle. Preislisten frei.

Adolf Kennigott, Werkzeugfabrik Heilbronn a. N. Werkzeug für Schreiner, Glaser, Küfer, Zimmerleute usw.

Albert Kühn, Hamburg, Neust. Neustraße Nr. 26. Komplettes Lager aller Arten Möbelbeschläge u. Möbelschlösser.

Mußbaum-, Mahagoni- und Eichendielen, Kolbe & Biehl, Hamburg, Cremon 24.

Nothes und braunes Möbelwachs liefert in vorzüglicher Qualität per Kilo M. 3.